

VEGABAR 80 FF

Version, verfügbar seit	Beschreibung	Device Rev.
1.2.2, 10/2021	<p>Erweiterungen und Fehlerkorrektur der dritten Fertigungsversion</p> <p>Neue Funktionen und Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Messfunktion: <ul style="list-style-type: none"> - In der Anwendung „Dichtekompensierte Füllstandmessung“ geht der Sensor in Störung, sobald die berechnete Dichte außerhalb der konfigurierten Grenzen liegt - In der Anwendung „Dichtekompensierte Füllstandmessung“ ist der Defaultwert für die Schwelle „oberer Sensor bedeckt“ 20 mbar - In der Anwendung „Dichtekompensierte Füllstandmessung“ wirkt die Integrationszeit auch auf die berechnete Dichte - In der Anwendung elektronischer Differenzdruck wurde die Reaktionszeit des VEGABAR 82 und VEGABAR 83 angeglichen - PLICSCOM-Bedienung: <ul style="list-style-type: none"> - Master- und Slave-Begriffe entfernt <p>Fehlerkorrekturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Messfunktion: <ul style="list-style-type: none"> - Zur Kompensation Thermoshock werden beide Temperatursensoren im Falle eines Drifts per Integration angenähert 	3
1.2.0, 07/2017	<p>Erweiterungen und Fehlerkorrektur der zweiten Fertigungsversion</p> <p>Neue Funktionen und Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Messfunktion: <ul style="list-style-type: none"> - In der Anwendung „Dichtekompensierte Füllstandmessung“ kann zusätzlich der Differenzdruck mit einem Offset korrigiert werden - Gerätesoftware allgemein: <ul style="list-style-type: none"> - Beim Umschalten auf elektronischen Differenzdruck wird automatisch der statische Druckwert im Messwertspeicher aufgezeichnet - Das Aktivieren des elektronischen Differenzdrucks ist nur möglich, wenn das PLICSCOM oder das VEGACONNECT an den Schleifkontakten angeschlossen ist - PLICSCOM-Bedienung: <ul style="list-style-type: none"> - Schnelleres Anzeigen des Messwertes nach Neustart des Sensors oder Aufstecken des PLICSCOMs (die Geräteausführung wird nicht mehr angezeigt) <p>Fehlerkorrekturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Messfunktion: <ul style="list-style-type: none"> - Beim Kundenabgleich auf die Abgleichgrenzen ging der Sensor nach einem Neustart in Störung (F261 - 12017) - Eine Abgleichspanne ≤ 1 mbar konnte nicht eingestellt werden - Beim elektronischen Differenzdruck waren die Grenzwerte des Zero- 	3

Version, verfügbar seit	Beschreibung	Device Rev.
	<p>Abgleichpunktes von -20 % anstatt -120 % des Messbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Sensor setzte keine Meldung „Wert außerhalb der Spezifikation“, obwohl der Druckwert außerhalb der Grenzen lag – Eine Offsetkorrektur des statischen Druckwertes >1 bar führte nach einem Neustart zu einem Fehler F260/F261 – In der Anwendung Dichte ändert sich die Füllstandeinheit automatisch von „m“ in „ft“, sobald die Dichteinheit von „kg/dm³“ in „lb/ft³“ geändert wird <p>– Gerätesoftware allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> – In der Startphase wurde das PLICSCOM für mehrere Sekunden ausgeschaltet – Bei fehlerhaftem Auslieferungszustand startete der Sensor nicht – Bei wenig Energie (9,6 V und 3,8 mA) und schnellem aktivierten Messwertspeicher konnte es vorkommen, dass der Sensor zyklisch neu startete – Ein Reset auf Basiseinstellungen im Fehlerzustand F041 (keine Kommunikation mit der Messzellenelektronik) setzte den Abgleich auf 0 ... 1 bar (der Abgleich blieb auf 0 ... 1 bar, auch wenn die Kommunikation mit der Messzellenelektronik wieder hergestellt wurde) – Ein Reset auf Auslieferungszustand setzte die physikalische Einheit nicht zurück – Eine automatische Offsetkorrektur wurde im Parameteränderungsspeicher nicht eingetragen – Bei der ersten Inbetriebnahme einer Ersatzelektronik wurde der kundenspezifische Abgleich zurückgesetzt – Nach einem Reset auf Auslieferungszustand ging eine Ersatzelektronik mit kundenspezifischem Abgleich in den Fehlerzustand F261-12015 – Beim VEGABAR83 speicherte der Sensortemperaturschleppzeiger sporadisch unzulässige Werte – Bei länger anhaltendem Überdruck startete der Sensor teilweise neu <p>– PLICSCOM-Bedienung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Für den Spezialparameter 7 (Quelle der Messzellentemperatur) wurde im DTM ein leeres Feld bei VEGABAR 83 und VEGABAR 82 mit Mini-CERTEC® angezeigt – Im Menü „Min.-Abgleich“ wurde als max. einstellbarer Wert (auf der Balkenanzeige) der max. einstellbare Wert des Max.-Abgleichs angezeigt – Die Spezialparameter 8 (Thermoschockunterdrückung Master aktivieren) und 9 (Thermoschockunterdrückung Slave aktivieren) wurden in der Funktion „Geräte Einstellungen kopieren“ nicht berücksichtigt – Im 3. Messwertbild blinkte der angezeigte Messwert weiter, auch wenn er wieder darstellbar war – Die Auswahl des Uhrzeitformats 24/12 Stunden war in der spanischen Sprache falsch übersetzt – Die erste Inbetriebnahme der Bedienung führte zu einem Eintrag im Parameteränderungsspeicher – Diverse Fehlerkorrekturen im chinesischen Menü <p>– FF-Kommunikation: Die Block Parameter mit N-Flag wurden im EEPROM nicht korrekt gespeichert</p>	
1.1.0,	Erweiterungen und Fehlerkorrektur der ersten Fertigungsversion	2

Version, verfügbar seit	Beschreibung	Device Rev.
03/2016	<p>Neue Funktionen und Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Messfunktion: <ul style="list-style-type: none"> – Neue Anwendung „Dichte kompensierte Füllstandmessung“ – Zusätzliche Lagekorrektur des statischen Drucks bei elektronischem Differenzdruck – Konfigurierbare Abgleichgrenzen für OEMs, unabhängig vom Messbereich – Gerätesoftware allgemein: <ul style="list-style-type: none"> – Eigene Fehlernummer F042 für Kommunikationsfehler mit dem Slave – PLICSCOM-Bedienung: <ul style="list-style-type: none"> – Zusätzliche Menüsprachen: Chinesisch und Japanisch – Variable Nachkommastellen für den Anzeigewert – Abfrage der Spracheinstellung bei erstem Einschalten des Sensors – Beleuchtung Standardeinstellung eingeschalten <p>Fehlerkorrekturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Messfunktion: <ul style="list-style-type: none"> – In der Anwendung „Füllstandmessung“ ändert sich der Abgleich in „Metern“ nicht, auch bei Eingabe einer neuen Dichte – In der Anwendung „Trennschichtmessung“ muss die Lagekorrektur nun immer in Druckeinheiten eingegeben werden, damit die Lagekorrektur keine negativen Meter-Werte liefert – In der Anwendung „Dichtemessung“ wird die Dichte auf „Null“ begrenzt, falls der Slave-Druck größer als der Master-Druck wird – Thermoshock-Kompensation für Master und Slave getrennt ein- bzw. abschaltbar – Überarbeitung CERTEC® Thermoshock-Kompensationsalgorithmus – Gerätesoftware allgemein: <ul style="list-style-type: none"> – Simulation funktioniert auch ohne angeschlossene Messzelle (Sensor im Fehlerzustand F041) – Bei angeschlossener CERTEC®-Messzelle wird die Membran-Temperatur (anstatt der Rückseite-Temperatur) angezeigt – Messwertspeicher Standardeinstellung eingeschalten mit 10 Sekunden – Reset Basiseinstellungen setzt den Device Name nicht mehr zurück – Reset Auslieferungszustand setzt die Einheiten zurück – Geräteeinstellungen werden komplett vom PLICSCOM kopiert (Einstellungen für die benutzerdefinierte Einheit und den Abgleich wurden nicht kopiert) – Fehler beim Abspeichern der Ausschaltzeiten behoben (unter Umständen konnte der Zeitstempel des letzten Eintrags im Ereignisspeicher später sein als der Zeitstempel des Ausschalt-Ereignisses) – Optimierung Powermanagement – PLICSCOM-Bedienung: <ul style="list-style-type: none"> – Diverse Fehlerkorrekturen 	
1.0.1, 12/2014	<p>Fehlerkorrekturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Messfunktion: <ul style="list-style-type: none"> – Temperaturfehler beim Druckwert werden bei WIKA-Sensoren nun korrekt kompensiert 	1

Version, verfügbar seit	Beschreibung	Device Rev.
	<ul style="list-style-type: none"> - Begrenzung des Druckwerts auf -20 % des Messbereichs und +120 % des Messbereichs entfernt 	
<p>1.0.0, 09/2014</p>	<p>Erste Version</p> <p>Neue Funktionen und Änderungen bezogen auf VEGABAR 50:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Messfunktion: <ul style="list-style-type: none"> - Erhöhte Messgenauigkeit - Schnellere Reaktionszeit - Erweiterung bei der Anwendungsparametrierung - Elektronischer Differenzdruck - Thermoschockkompensation - Gerätesoftware allgemein: <ul style="list-style-type: none"> - Kleinere Versorgungsspannungen möglich - Gerätestatus nach NE 107 - Ereignisspeicher hinzu - Funktionserweiterung für den Messwertspeicher - Echtzeituhr hinzu - PLICSCOM-Bedienung: <ul style="list-style-type: none"> - Änderung der Menüstruktur - Änderung des Layouts bei Werteänderungen - Folgende Sprachen sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> - Deutsch - Englisch - Französisch - Spanisch - Russisch - Italienisch - Niederländisch - Portugiesisch - Tschechisch - Polnisch - Türkisch - FF-Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> - 3 AI Funktionsblöcke verfügbar - Weitere Funktionsblöcke: <ul style="list-style-type: none"> - PID - 2 x DI Discrete Input - SC Signal Characterizer - IT Integrator - IS Input Selector - AR Arithmetic - OS Output Splitter 	<p>1</p>

Legende:

Bezeichnung	Beschreibung
-------------	--------------

Serviceinfo plics®-Softwareversionen



Bezeichnung	Beschreibung
Version	Kompatibilitätsversion.Funktionserweiterungsversion.Fehlerkorrekturversion
Verfügbar seit	Monat/Jahr
Device Rev.	Versionsnummer des Gerätes, die von HART definiert wurde. Fortlaufende ganze Zahl. Wird erhöht, wenn im „Application Layer“ Änderungen durchgeführt worden sind, z. B. neue Kommandos, Änderung der Datenstruktur in einem Kommando.